

AKASOL erreicht Umsatzwachstum um 151% auf 45,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2021

Darmstadt, 16. August 2021 - Die AKASOL AG hat im ersten Halbjahr 2021 ein Umsatzwachstum um 151% auf 45,8 Mio. EUR verzeichnet (H1 2020: 18,2 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtszeitraum auf –8,7 Mio. EUR und war insbesondere durch Sondereffekte im Zusammenhang mit der Übernahme durch BorgWarner belastet. Das ebenfalls entsprechend durch die BorgWarner-Übernahme belastete Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte im ersten Halbjahr 2021 einen Wert von –12,1 Mio. EUR (H1 2020: –7,0 Mio. EUR).

Auf Gesamtjahressicht erachtet der Vorstand weiterhin eine deutliche Steigerung des Konzernumsatzes um bis zu 50% im Vergleich zum Vorjahr als im Bereich des Möglichen. Sofern der Umsatz auf dieses Niveau gesteigert werden kann, erwartet die AKASOL AG – bereinigt um die Transaktionskosten im Rahmen der Übernahme durch BorgWarner – auch ein im Vergleich zu 2020 deutlich verbessertes EBIT.

Der ausführliche Halbjahresbericht 2021 steht auf der Internetseite „<https://www.akasol.com/de/quartalsberichte>“ zum Download zur Verfügung.

Kontakt Investor Relations:

cometis AG
Georg Grießmann
Telefon: +49 (0) 611 - 20 58 55 61
E-Mail: griessmann@cometis.de

Kontakt Unternehmenskommunikation:

AKASOL AG
Molvyn Lipinski
Telefon: +49 (0) 6151 800500 - 440
E-Mail: molvyn.lipinski@akasol.com

Über AKASOL

AKASOL ist ein führender deutscher Entwickler und Hersteller von Hochenergie- und Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batteriesystemen für Busse, Nutzfahrzeuge, Schienenfahrzeuge, Industriefahrzeuge, Schiffe und Boote sowie Anbieter von Komplettlösungen. Mit 30 Jahren Erfahrung ist AKASOL ein Pionier in der Entwicklung und Herstellung von Lithium-Ionen-Batteriesystemen für kommerzielle Anwendungen. Die Aktien der AKASOL AG werden seit dem 29. Juni 2018 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

PRESSENOTIZ

DISCLAIMER

Hierin enthaltene Aussagen könnten sogenannte „zukunftsgerichtete Aussagen“ darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind durch Wörter wie „könnte“, „wird“, „sollte“, „plant“, „erwartet“, „sieht voraus“, „schätzt“, „glaubt“, „beabsichtigt“, „hat vor“, „zielen“ oder deren negativer Form oder entsprechenden Abwandlungen und vergleichbaren Begriffen erkennbar.

Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen und beinhalten eine Reihe bekannter und unbekannter Risiken, Unsicherheiten sowie andere Faktoren, durch welche die tatsächlichen Ergebnisse, Auslastungsgrade, Entwicklungen und Erfolge der Gruppe oder des Industriezweigs, in dem sie tätig ist, grundlegend anders ausfallen können als hier enthalten oder impliziert. Es sollte kein unangemessenes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen gesetzt werden. Die Gruppe wird die hier veröffentlichten zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen nicht aktualisieren oder überprüfen.